

Als Geschenk von Herrn *Edoardo de Betta* sind eingesandt worden:

Catalogus systematicus reptilium Europae.

Materiali per una fauna veronese.

Ittiologia veronese.

Sulla piscicoltura.

Malacologia della valle di Non.

Erpetologia delle provincie venete.

Ueberdiess sind eingegangen:

1 Heft *Leopoldina.*

Représentation des colonies de Bohème. p. Barrande.

Bulletin de la Société géologique de France.

Société des sciences naturelles de Luxembourg. Tome 6. 1863.

Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins zu Regensburg.

Abhandlungen der *Senckenberg'schen* naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. 1864.

Herr Major *v. Kretschmar* hält einen Vortrag über die Möglichkeit der Verpflegung grosser Truppenmassen.

Er giebt zuerst eine Uebersicht über die verschiedenen Arten der Verpflegung, wie sie in neueren Kriegen zur Anwendung gekommen. Man unterscheidet:

- 1) die Quartierverpflegung,
- 2) das Lieferungssystem,
- 3) das Requisitionssystem,
- 4) die Magazinverpflegung.

Letzteres, obschon das kostspieligste von allen, ist in der Neuzeit am meisten in Anwendung gekommen. Es stellt sich die Aufgabe, möglichst nährende Nahrungsmittel in möglichst kleinem Raum zu geben.

Als solche sind zu nennen:

Pökelfleisch — ungeeignet zu lang andauerndem Gebrauch; —
Rauch- oder Seltfleisch, sehr haltbar und leicht transportabel, gestattet auch schon länger fortgesetzte Anwendung ohne Gefährdung der Gesundheit, obschon es keinen vollständigen Ersatz für das frische Fleisch liefert, wie es den Truppen durch die Feldschlächtereien geliefert wird; —

ferner diejenigen Fleischconserven, welche, durch Luftabschluss hergestellt, in verlötheten Büchsen aufbewahrt und daher „Büchsenfleisch“ genannt werden.

Diese behaupten den ersten Rang und haben sich bereits durch die Erfahrung bewährt. Ihre Dauerhaftigkeit ist bedingt durch den Grad der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei Herstellung und Füllung der Büchsen.